

»» Elternbrief des Elternbeirates



www.dpsg-neckarsulm.de



Editorial

Liebe Eltern,

die Amtszeit des bisherigen Elternbeirates ist abgelaufen. Deshalb wurde am 4. März neu gewählt.

Der Elternbeirat organisierte im vergangenen Jahr das Familienfest auf dem Schweinshag, das Ehemaligentreffen und das Ganzhornfest mit. Ebenso wurden die Leiterrunden besucht und traf sich zu Elternbeiratssitzungen um sich zu informieren und zu beraten.

Erfreulich war, die Unterstützung der Eltern, sei es als Helfer, Kuchenspender oder Gast. Somit können wir behaupten, dass wir nicht zu den Vereinen gehören, bei denen die Kinder nur abgegeben werden.

Wir hoffen auch, dass Sie diesen vom Elternbeirat erstellten Brief mit Interesse lesen.

Das Jahr 2007 hat auch Änderung im Stammesvorstand mitgebracht. Michael Wieland stellte sein Amt zur Verfügung. Auch im Trägerverein gibt es Änderungen. Oliver Witzelmaier gibt den Vorsitz ab. Das ist aber kein Grund zur Besorgnis. Beide Vorstände haben die Weichen für die Nachfolge gestellt und es wird nahtlos weiterlaufen. Beide bleiben uns erhalten.

2007 bedeute aber auch, 100 Jahre Weltpfadfinderbewegung.

(Wolfgang Spohn)



>>< Elternbeiratswahlen

Am 4. März 2007 wurde der Elternbeirat neu gewählt:



Hinten: Michaela Häffner (Wölflinge Neckarsulm; stellvertretende Vorsitzende), Susanne Arnold (Pfadfinder/Rover), Alexandra Saup (Wölflinge Neckarsulm); Vorne: Tadjana Hummel (Wölflinge Untereisesheim), Brigitte Anclin (Pfadfinder/Rover; Vorsitzende), Kerstin Benesch (Wölflinge Untereisesheim)

Aufgaben des Elternbeirates

- **Beratung der Gruppenleitung und des Vorstandes in erzieherischen Fragen.**
- **Unterstützung bei Aktionen, in der Öffentlichkeit, in den Pfarrgemeinden und bei Planungen und Durchführungen von Unternehmungen.**
- **Ist Ansprechpartner für die Leiter bei Problemen in der Gruppe.**
- **Ist Ansprechpartner für die Eltern bei eventuellen Problemen, Anregungen oder Änderungen.**
- **Der Elternbeirat vertritt die Eltern als stimmberechtigtes Mitglied in der Stammesleitung oder in der Stammesversammlung und kann dort Anträge der Eltern einbringen.**

Dank an Scheidende Elternbeiräte

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Elternbeiräten bedanken, deren Amtszeit abgelaufen ist. Sie konnten sich nicht mehr aufstellen lassen, da ihre Kinder nun Rover oder Leiter sind bzw. bedingt durch Studium nicht mehr aktiv dabei sind.

So scheiden aus:

Frau Drottlev
Herr Kreuzwieser
Frau Schwab
Frau Schmickl
Herr Spohn
Herr Winandi
Herr Wittenberg

Allen möchten wir für die jahrelange, kreative Arbeit im Elternbeirat der Stämme recht herzlich danken. Sie haben angekündigt, dass sie weiterhin mitarbeiten wollen und so wird man sie ganz bestimmt beim Ganzhornfest im Stand sehen.

Nochmals vielen Dank !!!



>>< Neuer Stammesvorstand

Bei der Stammesversammlung am 21. Januar 2007 wurde ein neuer Stammesvorstand gewählt. Michael Wieland stellte sein Amt zur Verfügung.

Als Kandidaten stellten sich Tobias Schäffer und Diana Schmickl zur Wahl. Die Stammesversammlung schenkte beiden ihr Vertrauen.

Ehemalige Leiterinnen und Leiter haben den beiden ihre Unterstützung zugesagt und übernehmen Aufgaben wie z. B. bei der Ebersbergfreizeit oder dem Sommerlager. Sie helfen die Gruppenstunden zu gestalten und die Gruppenleiter zu beraten. An dieser Stelle schon mal ein Danke Schön an alle die sich zur Verfügung gestellt haben.

Ein Dank geht auch an Michael Wieland der 10 Jahre als Stammesvorstand tätig war und auf einige Aktionen zurückblicken darf. Er bleibt dem Stamm als Leiter erhalten.



»» Vorstandswechsel im Trägerverein

Oliver Witzelmaier und Michael Wieland stellen nach sieben Jahren ihre Ämter als Trägervereinsvorsitzende zur Verfügung.

In der Mitgliederversammlung vom 16. März 2007 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Nach siebenjähriger „Ruhepause“ wurde Wolfgang Spohn wieder zum ersten Vorsitzenden gewählt, der dem Trägerverein schon einmal von 1979 bis 2000 vorstand. Ihm zur Seite steht der amtierende Stammesvorsitzende Tobias Schäffer. Oliver Witzelmaier erklärte sich bereit, die Kasse zu übernehmen.

Bei Oliver und Michael möchten wir uns alle ganz herzlich bedanken. Sie haben in den letzten Jahren sehr viel Zeit geopfert und viele Probleme zu lösen gehabt. Nochmals vielen Dank und auch für Sie gilt der Spruch. „Einmal Pfadfinder, immer Pfadfinder“. Der Dank geht auch an Dierk Mühlbacher, der in den letzten Jahren die Kasse geführt hat.



>>> Aufgaben des Trägervereines

**Verantwortlich für die satzungsmäßige Leitung des
Trägervereines Georgspfadfinder Neckarsulm e. V.**

- **e.V.-Beirat**
- **e.V.-Mitgliederversammlung**
- **Festausschuss**
- **Ehemaligen- und GJE- Betreuung**
- **Elternbeirat**
- **Indiakaturnier**
- **Material-, Raum-, Schlüsselverwaltung**
- **Kasse, Erstellen und Überwachung des Haushaltplanes**
- **Homepage**
- **Vertretung gegenüber Stadtverwaltung oder Gesamtkirchengemeinde**
- **Bearbeiten von Zuschußanträgen an das Land und den Bund**
- **Kontakte halten zu den Pfadfindern in den Partnerstädten**
- **Führen der Mitgliederlisten (aktive/passiv)**





Termine 2007

31.03./ 01.04.	Ostereieraktion <i>Wölflinge, Pfadfinder, Rover</i>
27.04.	Georgstag <i>Wölflinge Untereisesheim, Leiter, Eltern</i>
05.05.	Scheuerbergcup <i>Pfadfinder, Rover, Leiter</i>
07.06.	Fronleichnamsprozession <i>Wölflinge, Jungpfadfinder, Pfadfinder, Rover, Leiter</i>
22. - 24.06.	Ebersbergfreizeit <i>Wölflingen, Jungpfadfinder, Pfadfinder, Rover, Leiter</i>
27.07.	Landesjamboree Sommerlager anlässlich des 100-jährigen Bestehen der Pfadfinderbewegung <i>Wölflinge, Jungpfadfinder, Pfadfinder, Rover, Leiter</i>
01.09. – 03.09.	Ganzhornfest <i>Wölflinge, Jungpfadfinder, Rover, Leiter</i> Im Pizzastand helfen wieder möglichst viele Eltern und GJeler mit.
14.10.	Staffette <i>Wölflinge, Jungpfadfinder, Rover, Leiter, Eltern</i>
25.11.	Jugendsonntag Jugendgottesdienst in St. Johannes (10.00 Uhr) <i>Wölflinge, Pfadfinder, Rover, Leiter</i>
04.12	Rorate In der Klosterkirche mit anschließendem Frühstück. <i>Wölflingen, Pfadfinder, Rover, Leiter</i>
weitere Termine	www.dpsg-neckarsulm.de



>>< Sommerlager 2007 (Landesjamboree) auf dem Eselsberg bei Bruchsal 27.07. – 05.08.2007

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Weltpfadfinderbewegung veranstalten die Pfadfinderverbände aus Baden-Württemberg diese Treffen. Es wird mit über 5000 Teilnehmern gerechnet. Die Teilnehmer werden stufenweise (Wölflinge, Jungpfadfinder, Pfadfinder, Rover) in Unterlager aufgeteilt. Pro Lager sind 150 Teilnehmer vorgesehen. In jede Stufe findet ein eigenes tolles Programm statt wie z. B.:

- Geländespiele
- Workshops
- ein Programmzentrum (Rover)
- Stufencafe(Pfadfinder/Jungpfadfinder)
- Auftritte von Pfadfinderbands
- Spieleabende

Die Verpflegung wird im Unterlager geregelt. Sanitäre Anlagen sind genügend vorhanden. Seit zwei Jahren wird diese Lager unter Einbezug der zuständigen Behörden, Feuerwehr und dem Rotem Kreuz besprochen und vorbereitet. Höhepunkt wird der 1. August sein. Bei Sonnenaufgang werden alle Pfadfinder, weltweit ihr Versprechen erneuern. (Scouting Sunrise)

Für Ehemalige und Familien, die einen Kurzbesuch machen möchten, wird eine Zeltherberge (Pfadihotel) errichtet. Hier besteht dann Übernachtungs- und Verpflegungsmöglichkeit.

Weiteres Informationen finden Sie unter www.landesjamboree.de.





Ausrüstungsinfo

Das Landesjamboree (Sommerlager) findet vom 27.07. - 05.08.2007 bei Bruchsal statt. Dazu braucht der eine oder andere noch Ausrüstungsgegenstände.

Schlafsack

Hier gibt es eine große Auswahl in allen Preisklassen. Wichtig sind vier Punkte: Füllung, Temperaturbereich, Form, Verarbeitung.

Die Füllung ist davon abhängig, wann, wie und wo der Schlafsack eingesetzt werden soll. Es gibt die Daunenfüllungen, welche leichter sind und kleinere Packmaße haben, dürfen aber nicht nass werden, da sie sonst an Wärmeleistung verlieren. Dann gibt es noch die Kunstfaserfüllungen, die in der Regel preisgünstiger sind. Nachteil: Sie haben ein größeres Packmaß.

Wichtig: Bei einem Sommerlager in unserer Gegend reicht ein Schlafsack bis minus 5 Grad, es sei denn Sie möchte Bergwanderungen oder Winterwanderungen mit Übernachtungen im Zelt durchführen.

Ein Mumien Schlafsack ist wegen der Wärmehaltung, dank körpernaher Form, den Steppdeckenschlafsäcken vorzuziehen. Eine Kapuze und ein rundes Fußteil sind von Vorteil. Die Füße sollten Platz haben, ansonsten werden sie kalt.

Schauen Sie nun noch nach den Innen- und Außennähten. Diese sollten versetzt zueinander sein. Meistens ist der Innen- und Außenstoff miteinander vernäht. Dies führt dazu, dass die Wärme, welche sich im Schlafsack angesammelt hat, durch diese Nähte entweicht. Haben Sie so einen Schlafsack gekauft, braucht Ihr Kind trotzdem nicht frieren: einfach mit einem langarmigen Shirt und einer langen Hose in den Schlafsack schlüpfen.

Essgeschirr

Bitte beschaffen Sie nicht das olivgrüne Bundeswehr-Essgeschirr. Nach drei Tagen können Sie erkennen, was in den letzten Tagen zu essen gab, zum Reinigen für die Kinder ungeeignet.

Wir empfehlen hier ein normales Campinggeschirr (Teller, Tasse, dreiteiliges Essbesteck). Wer sich etwas Besonderes leisten möchte, kann sich ein Edelstahlgeschirr kaufen. Dieses Geschirr lässt sich gut reinigen und man kann gut im Teller schneiden. Im Kunststoff- oder Aluteller haben sie nach 10 Tagen Lager, Schnittstellen. Alles kein Problem, wenn die Teller wirklich sorgfältig mit warmen Wasser und Spülmittel gereinigt werden.

Messer

Ein Taschenmesser ähnlich wie ein Schweizer Offiziersmesser oder gar ein solches in einer Ledertasche, welche man am Gürtel befestigt werden kann, reicht vollkommen aus.

Auszug aus dem Ausrüstungsplan (Sommerlager)

Allgemeine Lagerausrüstung: Rucksack, Schlafsack, Schlafsackbeutel, Isomatte oder Luftmatratze, Taschenlampe, Taschenmesser, Wäschesack,
Essgeschirr: Besteck, Tasse, Essgeschirr, Getränkeflasche
Schuhe: Gummistiefel, festeres Schuhwerk (für Jungpfadfinder und Pfadfinderstufe).





Gründungsgeschichte der Pfadfinderbewegung

Der Gründer des Pfadfindertums Lord Baden-Powell of Gilwell ist am 22. Februar 1857 in England geboren und starb am 08.01.1941 in Kenia.

In einem erfahrungsreichen Leben in Indien und Afrika, wo er als Ausbilder und später Chef der Polizeitruppe war, erkannte Baden-Powell den Wert eines naturverbundenen und hilfsbereiten Leben. Er lernte die Bedeutung eines gesunden, charakterfesten Volkes kennen. Aus den Erfahrungen seines Kolonialaufenthaltes schrieb er das Buch „Pfadfinden“. Der Erfolg war überraschend.

Eigentlich war das Buch für junge Männer in den Kolonien geschrieben, aber es fand auch in der englischen Jugend starkes Echo. Es kam sehr schnell dazu, dass sie die im Buch beschriebenen Abenteuer nicht nur lesen, sondern auch erleben wollte.

So führte Baden-Powell mit einer kleinen Jugendgruppe auf der Insel Brownsea (Südküste England) 1907 ein Lager durch. In diesem Lager lehrte er an 12 Lagerfeuern seine Ideen. Das war die Gründung der Pfadfinderbewegung.

Das Lager hatte solch einen Erfolg, dass Baden Powell sein grundlegendes Buch „Scouting für Boys“ schrieb und somit die englische Pfadfinderbewegung ins Leben rief. Sein Ziel war, die Jugend seines Heimatlandes zum Leben in der Natur, in freiwilliger Disziplin und straffer Selbsterziehung zu führen. Sehr schnell verbreitete sich das Pfadfindertum in anderen Ländern. Numehr gibt es in über 100 Ländern weit über 10 Millionen Pfadfinder.

Die ersten Pfadfinder in Neckarsulm gab es bereits 1914.

